

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



#### Stiermarkt färbt auf Kalbinnen ab

Aus dem schweren Fahrwasser, in das der NÖ Stiermarkt geraten ist, gibt es noch kein Entrinnen – Wie schon in den Vorwochen bleibt das Angebot an Schlachtstieren umfangreich – Aber auch an der unbefriedigenden Nachfragesituation ändert sich nichts – Das Interesse an Stieren im Inland ist begrenzt – Im Export bestünden zwar Absatzmöglichkeiten, allerdings auf wesentlich tieferem Preisniveau – So bleibt es dabei, dass sich zwischen Abgebern und Abnehmern keine einheitliche Preisbasis finden lässt – Aus Deutschland erhöht sich der Marktdruck ebenfalls – Zwar ist das Angebot an Schlachtstieren nicht allzu umfangreich, reicht aber für die ruhige Nachfrage ohne Schwierig-

keiten aus – So gaben die Preise erneut nach – Der Absatz von Schlachtkühen läuft weitgehend problemlos, in Süddeutschland gaben die Preise aber dennoch nach – In Österreich sind Angebot und Nachfrage bei Schlachtkühen im Gleichgewicht und die Preise stabil – Übertragen hat sich die angespannte Situation der Schlachtstiere diese Woche aber auf den Markt für Schlachtkalbinnen – Hier wurden die Basispreise für konventionelle Ware um 5 Cent je kg zurückgenommen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte zuletzt in Woche 16 für Schlachtstiere der Klasse U in und außerhalb von Qualitätsprogrammen einen einheitlichen Basispreis von 3,43 € und der Klasse R von 3,36 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 22/2019  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,55 bis 2,68	3,14 bis 3,66
U	– bis –	2,48 bis 2,61	3,07 bis 3,59
R	– bis –	2,37 bis 2,50	3,00 bis 3,52
O	– bis –	2,15 bis 2,28	2,75 bis 3,10
P	– bis –	1,90 bis 2,03	2,68 bis 3,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (-280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,72 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 22/2019  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,00	Bio-Kühe:			
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,47	bis	3,09
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U	2,40	bis	3,02
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R	2,33	bis	2,95
				Kl. O	2,17	bis	2,76
				Kl. P	1,92	bis	2,51

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 22.05.2019  
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	11 Stk.	637 kg	1.638 €
Kalbinnen	II b	57 Stk.	666 kg	1.666 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	28 Stk.	125 kg	555 €
	III a	12 Stk.	116 kg	473 €

Kälbermarkt in Warth am 27.05.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	10 Stk.	78 kg	5,09 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	9 Stk.	96 kg	5,48 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	9 Stk.	104 kg	5,38 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	10 Stk.	115 kg	5,51 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	8 Stk.	139 kg	4,33 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	2 Stk.	77 kg	3,13 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	2 Stk.	98 kg	3,15 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	2 Stk.	112 kg	3,25 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	1 Stk.	125 kg	3,40 €/kg
Fleischrassen	männl.	2 Stk.	104 kg	5,51 €/kg
Fleischrassen	weibl.	2 Stk.	100 kg	3,41 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	100 kg	4,70 €/kg
Gesamt		59 Stk.		

#### WILDBRET

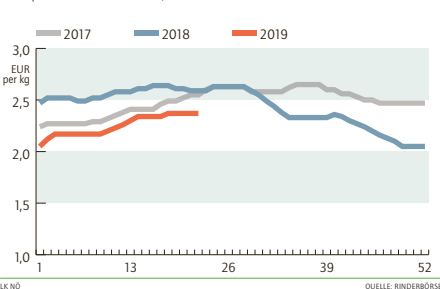
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2019  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,00 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 2,00 €/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,00 bis 2,80 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 0,60 €/kg

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

#### KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGgen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	27,5 - 2,6.	(k.E.)	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	23,5 - 29,5.	1,64 €	(1,64 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	27,5 - 2,6.	2,95 €	(2,95 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 20/2019  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	999	3,62	(-0,01)	174	3,62	(-0,02)
	R3	305	3,57	(+0,02)	51	3,58	(±0,00)
	E-P	3.143	3,59	(±0,00)	718	3,58	(±0,00)
Kühe	R3	389	2,93	(+0,01)	98	2,87	(+0,01)
	O3	140	2,68	(+0,01)	20	2,53	(-0,12)
	E-P	2.200	2,77	(±0,00)	444	2,71	(-0,05)
Kalbinnen	U3	369	3,67	(-0,03)	92	3,65	(-0,01)
	R3	317	3,59	(±0,00)	47	3,61	(+0,06)
	E-P	1.186	3,53	(-0,01)	217	3,55	(-0,01)
Schweine	S	45.015	1,86	(+0,03)	7.691	1,87	(+0,03)
	E	19.279	1,74	(+0,02)	2.952	1,74	(+0,02)
	U	1.011	1,52	(+0,01)	187	1,48	(-0,02)
S-P	65.331	1,82	(+0,03)	10.831	1,83	(+0,03)	
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	354	5,63	(-0,15)	–	–	–

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### EU-Milchmenge steigt im März weiter

Die Milchmenge in der EU steigt wieder – Nachdem im Februar die EU-Milchlieferung gleichauf mit dem Vorjahr war, lag sie im März um 1,2 Prozent darüber – Dazu hat die in diesem Jahr milde Witterung beigetragen – Im März 2018 hatte ganz Europa unter einer Kälteperiode gelitten – Dieser deutliche Anstieg im März kompensierte auch die schwache Entwicklung im Jänner, sodass im ersten Quartal die EU-Milchmenge in Summe nur um 0,1 Prozent unter dem Vorjahr blieb

– Da 2019 das Wetter im April viel kühler ausfiel, geht man für April und Mai von einem verlangsamten Anstieg der Milchmenge aus – Auch weltweit steht seit Oktober 2018 weniger Milchangebot zur Verfügung und diese Entwicklung setzte sich im März fort – Besonders in Australien und Neuseeland ist das Angebot als Folge andauernder Trockenheit zuletzt um fast 10 Prozent gesunken – Aber auch in Nord- und Südamerika ist die Milchzeugung verhalten.

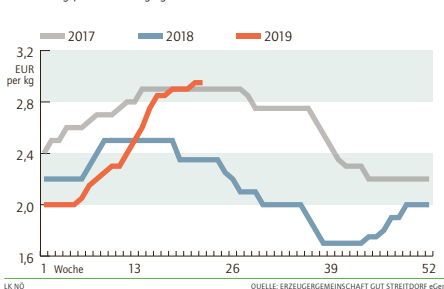
#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 21/2019	Vorwoche	Änderung
Butter			
Mai 2019	4.122,80	4.181,40	- 1,40 %
Juni 2019	4.126,80	4.203,00	- 1,81 %
Juli 2019	4.153,80	4.233,00	- 1,87 %
Magermilchpulver			
Mai 2019	2.000,00	2.000,00	± 0,00 %
Juni 2019	2.120,00	2.127,00	- 0,33 %
Juli 2019	2.143,00	2.186,00	- 1,97 %
Flüssigmilch			
Juni 2019	34,71	34,64	+ 0,21 %
Juli 2019	34,23	34,09	+ 0,41 %
August 2019	33,65	33,51	+ 0,42 %

#### FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



#### Stabile EU-Schweinemärkte

Das Angebot an schlachtreifen Schweinen fällt europaweit auch weiterhin klein aus – Die Preise haben sich auf dem Vorwocheniveau meist stabilisiert – Grund dafür ist der zuletzt stockende Fleischmarkt – Einerseits dämpfte das anhaltend regnerische Wetter in vielen Regionen Mitteleuropas die Grillaktivitäten, andererseits scheinen die Preise im Asienexport momentan schon recht ausgereizt zu sein – Aus Deutschland, Dänemark, Frankreich und den Niederlanden wurden unveränderte Notierungen gemeldet – In Spanien und Italien setzte sich der Preisanstieg fort – Auch der NÖ Schweinemarkt zeigt sich aktuell recht gut ausgeglichen – Ein überschaubares Angebot kann trotz der feiertagsbedingt verkürzten

Schlachtwoche problemlos vermarktet werden – Der Absatz von Frischfleisch und Grillware blieb witterungsbedingt zwar weiterhin hinter den Erwartungen, der Erzeugerpreis kann sich dennoch auf dem Vorwocheniveau gut behaupten – In der kommenden Woche erwartet man ein zumindest stabiles Preisniveau – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 23. Mai 1,64 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,28 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 21. Woche bei 1,83 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 27. Mai (22. Woche) 2,95 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 22/2019  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	1,92 bis 2,07
Ochsen	Klasse R	1,79 bis 1,94
Kühe	Klasse R	1,19 bis 1,25
Kalbinnen	Klasse R	1,62 bis 1,90
Schweine		1,46

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsformeln berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 21/2019  
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,35
Lämmer Kategorie II/III	1,72
Altschafe/Altwidder	0,54
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,68
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,31

#### Eier weiter gefragt

Der Direktabsatz von Eiern läuft weiterhin auf jahreszeitlich sehr gutem Niveau – Die kühle Witterung unterstützt den Absatz, nur

bei Gastronomiebetrieben mit Gastgäbern gibt es Einbußen – Das Preisniveau bleibt unverändert.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 22/2019  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Getreidepreise ziehen an

An den internationalen Getreidebörsen ist momentan der ungünstige Witterungsverlauf in den USA der bestimmende Faktor – Der Dauerregen in wichtigen US-Weizenanbaugebieten lässt die Furcht vor Qualitätseinbußen steigen und die Hoffnung auf eine Beendigung der Sommerweizen- und Maisaussaaten sinken – Letzte Woche waren erst 70 Prozent der Sommerweizenfelder bzw. 50 Prozent der Maisfelder bestellt, normal sollten zu diesem Zeitpunkt 95 Prozent bzw. 80 Prozent abgeschlossen sein – Sollte es in den kommenden beiden Wochen wie vorhergesagt weiter regnen, könnten viele der geplanten Felder unbestellt bleiben oder mit

Sojabohnen bepflanzt werden – In Anlehnung an den Preisanstieg an den US-Getreidebörsen verbesserte sich der September-Weizenkontrakt an der Euronext Paris im Wochenvergleich um weitere 3,4 Prozent auf zuletzt 182,- €/t – Der November-Maiskontrakt stieg um 4,2 Prozent auf 173,- €/t – Unspektakulär die Situation am österreichischen Kassamarkt – Qualitätsweizen der Ernte 2018 ist mittlerweile fast durchgehandelt – Der nasse und kalte Mai dürfte sich mengenmäßig positiv auf die heimische Getreideernte auswirken, der Anteil an Premiumweizen sollte jedoch wieder sinken.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 22.05.2019  
Großhandelsabgabepreise per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	191 bis 195
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	188 bis 189
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahleroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	175
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	175
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.		143 bis 145
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	143 bis 144
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	370 bis 380
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	315 bis 325
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	340 bis 350
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	235 bis 245
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	220 bis 230

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 23.05.2019  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais	lose	–

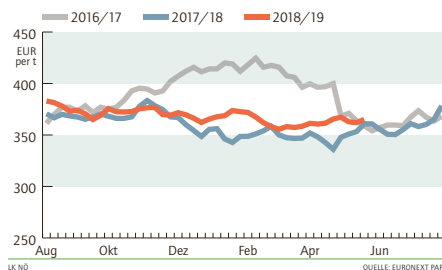
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 21./2019	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
August 2019	365,15	361,95	+ 0,88 %
November 2019	368,60	365,25	+ 0,92 %
Februar 2020	371,10	368,25	+ 0,00 %
<b>Weizen</b>			
September 2019	176,15	171,75	+ 2,56 %
Dezember 2019	179,75	175,60	+ 2,36 %
März 2020	182,95	179,25	+ 2,06 %
<b>Mais</b>			
Juni 2019	162,40	163,15	- 0,46 %
August 2019	168,30	167,60	+ 0,42 %
November 2019	171,15	168,55	+ 1,54 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
Juni 2019	31,48	31,24	+ 0,77 %
November 2019	11,30	11,68	- 3,25 %

### RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfolgenden Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2019  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 21. Woche	€/t, netto	365
Erzeugerpreis 21. Woche	€/t, netto	325
Erzeugerpreis 20. Woche	€/t, netto	322

### Start in die Heurigeisaison

Im heimischen LEH geht der Sortimentsumbau langsamer vonstatten als ursprünglich gedacht – Mangels Alternative muss der LEH eine weitere Woche fast ausschließlich mit alternativer Ware aus Frankreich sowie israelischen und ägyptischen Frühkartoffeln versorgt werden – Zu Wochenbeginn gab es zwar die ersten Heurige aus den teils teuren und burgenländischen Frühgebieten für den LEH – Bei durchwegs reichlichem Ansatz fällt die

Knollengröße in der Regel aber noch sehr klein aus – Die Hektarerträge fallen mit rund 10 bis 15 Tonnen entsprechend enttäuschend aus und die verfügbaren Mengen sind somit überschaubar – Der erste Erzeugerpreis für Heurige lag zu Wochenbeginn mit 60,- €/100 kg deutlich über den letzten Jahren – In den NÖ Frühgebieten, wie dem Marchfeld, sind die ersten größeren Rodungen am kommenden Wochenende geplant.

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn In Euro je kg, netto		
Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,50 bis 10

### HOLZ

Blochholz	Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort		
		Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b		90	93
Blochholz, 1a		35	40
Blochholz, 1b		45	50
Blochholz, 2a		70	78
Blochholz, 2b		70	78
Blochholz, 3a		70	78

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort  
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferlöcher: 30 bis 35 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schädgebieten: 70 bis 73 €

Industrieholz  
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	89
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63

Brennholz  
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

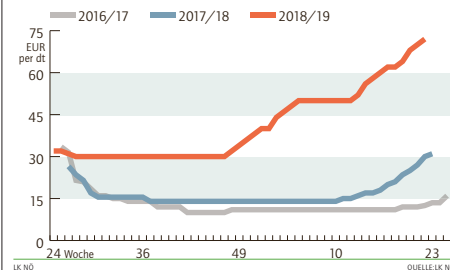
Waldhackgut  
Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

Energieholzindex Basis 1979	
1. Quartal 2019	1,526

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Winterzwiebeln verzögern sich

Die österreichische Zwiebelernte 2018 ist so gut wie durchgehandelt – Die allerletzten Lagerbestände dürften in den nächsten beiden Wochen verkauft werden – Bei den Preisen gab es nochmals einen Anstieg – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste je nach Qualität und Größe werden

nun zumeist zwischen 70- und 74,- €/100 kg bezahlt – Bis zur neuen Ernte muss nun der LEH verstärkt auf Ware aus Ägypten, Griechenland und Neuseeland zurückgreifen – Die Winterzwiebeln verzögern sich witterungsbedingt um eine weitere Woche.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	70 bis 74
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	50 bis 55
Sellerie	5 kg Sack	75 bis 80
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett	Kl. I Solo 6,50 bis 7,20
		Kl. I Classic 5,50 bis 6,20
	grün	Kl. I Solo 6,50 bis 7,20
		Kl. I Classic 5,50 bis 6,20

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 20.05.2019 bis 26.05.2019  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,55 bis 0,70
Gemüsepaprika, kg	3,00 bis 5,00
Gurken, Stk	0,30 bis 0,78
Kopfsalat, Stk	0,40 bis 0,55
Paradeiser, kg	1,30 bis 2,30
Radieschen, Bund	0,40 bis 0,63
Spinat, kg	1,20 bis 1,73

### THEMA DER WOCHE ANBAUFLÄCHE IN NÖ

AMA Anbauflächenerhebung laut Mehrfachantrag  
Ernte 2019, vorläufiger Stand per 15.05.2019

Fläche in ha	2018	2019	Veränderung 2018/2019	Anteil Bio-fläche 19
Hartweizen	16.944	12.751	- 24,7 %	6,0 %
Weichweizen	157.411	152.058	- 3,4 %	16,5 %
Dinkel	7.127	7.480	+ 5,0 %	63,6 %
Wintergerste	35.729	42.724	+ 19,6 %	15,8 %
Sommergerste	38.883	29.992	- 22,9 %	8,3 %
Hafer	11.363	10.953	- 3,6 %	49,1 %
Roggen	27.415	29.997	+ 9,4 %	36,2 %
Triticale	29.260	32.310	+ 10,4 %	30,2 %
GETREIDE GESAMT	329.410	324.687	- 1,4 %	21,8 %
Sorghum/Hirse	3.920	4.344	+ 10,8 %	18,6 %
Körnermais	71.196	74.464	+ 4,6 %	13,1 %
CCM	1.277	1.435	+ 12,4 %	0,7 %
Silomais	28.628	29.057	+ 1,5 %	3,7 %
Saatmais	3.037	3.937	+ 29,6 %	34,6 %
Körnererbse	4.520	3.744	- 17,2 %	30,3 %
Ölraps	23.354	21.166	- 9,4 %	0,6 %
Ölsonnenblume	17.307	16.501	- 4,7 %	11,7 %
Sojabohne	18.562	20.147	+ 8,5 %	48,8 %
Ackerbohnen	3.498	3.051	- 12,8 %	84,0 %
Grünbrache	31.999	31.088	- 2,8 %	13,7 %
Zuckerrüben	22.566	19.952	- 11,6 %	7,0 %
Früh- und Speisekart.	8.588	8.254	- 3,9 %	17,4 %
Speiseindustrialkart.	2.983	2.902	- 2,7 %	7,7 %
Stärkeindustrialkart.	6.387	6.851	+ 7,3 %	21,3 %
Öl- und Speisekürbis	12.213	13.125	+ 7,5 %	48,7 %
Feldgemüse	9.678	9.818	+ 1,4 %	25,1 %
ACKERFLÄCHEN GES.	676.596	675.739	- 0,1 %	22,2 %